

INHALT

Einleitung	9
Forschungsstand und theoretische Vorüberlegungen	15
1. Soziale Welt der Wissenschaft	21
Wissenschaftliche Felder, Wissenskulturen	23
2. Wissenschaftliches Handeln	27
Disziplinäre und professionelle Handlungslogiken	28
Wissenschaftsberuf als Spannungsbewältigung	32
Autonomie und Interesselosigkeit	34
3. Wissenschaft und Hochschule im Wandel	36
Vergesellschaftlichung der Wissenschaft?	40
Fragestellung und Vorgehen	45
I. HISTORISCHE HERLEITUNGEN	
I.I Innenansichten: Im Spannungsfeld von Zwecklehre und Wissenschaftsdisziplin	53
1. Entstehungskontext	56
Anfänge der Handelswissenschaften in der Schweiz	60
Erste Institutionalisierungserfolge	62
2. Ein akademisches Bildungs- und Reformprojekt	66
Gemeinwohlorientierung	69
Reformbestrebungen und Standespolitik	71
Sachverständnis anstelle von praktischen Routinen	74
3. Reine Wissenschaft oder Kunstlehre?	78
Wirklichkeitskonstatierung statt privater Interessenpolitik	79
Streit um die Privatwirtschaftslehre	81
4. Konsolidierungsprobleme und Praxisorientierung	84
Stockender Institutionalisierungsprozess	86
Zwischen Theorie und Praxis	90

5.	Von der disziplinären Abschließung zur interdisziplinären Öffnung	94
	Neuverhandlung der paradigmatischen Grundlagen	97
	Mehrdimensionalität der Unternehmung	98
	Funktionalität der Hochschule	101
6.	Ausbau und Ausdifferenzierung	105
	Umstrukturierungen der Wissenschaftsgemeinschaft	108
	Fragmentierung oder kognitive Schließung?	110
7.	Positionierungen im Wissenschaftsfeld	113

I.II Außenorientierungen: Intellektualisierung, Verberuflichung und Verwissenschaftlichung

1.	Anschlüsse an das kaufmännische Bildungswesen	117
	Professoren zwischen Handelsschule und Hochschullehre	120
	Netzwerk der kaufmännischen Bildung	123
2.	Verwissenschaftlichung der Betriebsführung	125
	Rationalisierungsbewegung und Betriebswissenschaft	127
	Neue Wirtschaftsexperten	129
3.	Akademisierung der Wirtschaftseliten	132
	Management nach amerikanischem Vorbild	135
	Betriebswirtschaftslehre für Führungskräfte	137
	Masters of Business?	140
4.	Expansion des betriebswirtschaftlichen Sachverstands	144
	Ein Massenstudienfach	146
	Konkurrenz der Wirtschaftsexperten	147
5.	Koalitions- und Konkurrenzbeziehungen zur Praxis	150
		154

II. FALLPORTRAITS

Wissenschaftspraktiken im aktuellen Kontext		159
	Sample, Interviewführung und Interviewanalyse	161
1.	Erscheinungsformen einer angewandten Wissenschaft	163
	Ein Wirtschaftstechniker	165
	Orientierung am klinischen Wissenschaftsmodell	169
	Praktische Reflexionslehre	174
	Vergleich	178
2.	Positionierungen zwischen	
	Wissenschaftssystem und Berufspraxis	181
	Ein reiner Wissenschaftler	183
	Distanzierung vom selbstreferentiellen Wissenschaftssystem	187
	Das Synergiemodell	192
	Vergleich	196

3.	Reputationskriterien im Wandel	198
	Lokale und internationale Orientierungen	200
	Portfoliodenken	204
	Vergleich	209
4.	Wissenschaftsberuf im heteronomen Feld	211
	Wächter des Universitären	213
	Konvergenzmodus	216
 Schlussbetrachtungen		219
	Eine praktische Wissenschaft	220
	Betriebswirtschaftslehre als hybride Disziplin	223
	Verschiebungstendenzen in den Sozialwissenschaften	225
 Dank		229
 Abkürzungen		231
 Literatur		233
 ANHANG		

